

Tischvorlage zu TOP 8d



STR 16.12.09

ödp.

Die Öko-Demokraten
im Nürnberger Stadtrat

Fene ✓

AG IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-7140
FAX 0911 / 231-7148

Ausschussgemeinschaft FDP – FW – ÖDP
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

STR 16.12.09

OBERBÜRGERMEISTER		
1 0. DEZ. 2009 / Nr.		
IV	1 Zur Kib.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.v.v.	4 Antwort vor Ab-sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorliegen

Klu

Nürnberg, 10.12.2009

Antrag:

Zur Behandlung im Stadtrat stellen wir folgende Anträge

1. Die Tagesordnungspunkte, die sich mit den Anträgen im letzten Kulturausschuss befassen, werden in den nächsten Kulturausschuss vertagt.
2. Für diesen Kulturausschuss stellen wir folgende Anträge
 - a) Die Verwaltung legt dar, welche Kosten die bislang erbrachten Großveranstaltungen „Blaue Nacht“, Klassik open air, Stadtverführungen und Bardentreffen verursacht haben und welche Teilsummen bislang direkt durch sponsorship, aber auch durch unentgeltliche Darbietungen gedeckt sind
 - b) Der Verwaltung legt dar, welche direkten oder indirekten wirtschaftlichen Nutzungen – beispielsweise durch überregionale Berichterstattung, durch die Besuche von nicht hier wohnenden Personen und durch andere, direkt oder indirekt wirtschaftlich zu bewertende Faktoren eingetreten sind. Auf die umfassenden Untersuchungen, die die Stadt Salzburg über den direkten und indirekten Nutzen der Salzburger Festspiele hat erstellen lassen, wird verwiesen
 - c) Das Kulturreferat wird gebeten, einen Zwischenbericht über die Planungen zum Bahnjubiläumsjahr zeitnah vorzulegen.

Begründung:

Offensichtlich kam es im letzten Kulturausschuss zu zumindest zeitlich umfangreichen Debatten über kulturelle Großveranstaltungen und – ohne erkennbaren logischen Zusammenhang – zu einer Debatte über die Bezeichnung „Kontrakte“ für die Bericht der einzelnen Dienststellen.

e-Mail-Adresse: diebunten@stadt.nuernberg.de

Utz W. Ulrich
FDP-Stadtrat

Dr. Christiane Alberternst
FDP-Stadträtin

Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat

Thomas Schrollinger
ÖDP-Stadtrat

b.w.





ödp.
Die Öko-Demokraten
im Nürnberger Stadtrat

AG IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-7140
FAX 0911 / 231-7148

Ob man die vorgelegten Texte als Berichte oder als Kontrakte bezeichnet, ist weitgehend gleichgültig – man könnte die Debatte insoweit als Wortklauberei bezeichnen. Der Kulturausschuss ist kein beschließender Ausschuss. Für uns ist die Bezeichnung „Kontrakt“ bestenfalls der Ausdruck einer gewissen Selbstverpflichtung einerseits der Verwaltung, andererseits der jeweiligen politischen Mehrheit im Ausschuss, was durchaus sinnvoll sein mag. Gleiches gilt für den Ausdruck der „zustimmenden Kenntnisnahme“.

Dem Antrag zu Punkt zwei seitens der SPD widersetzen wir uns, da er politisch viel zu schwammig ist. Den einzelnen Stadträten war und ist es unbenommen, im Weg von Abänderungsanträgen auch im Lauf der Bearbeitung durch die Verwaltung auf die Art der Ausführung Einfluss zu nehmen. Dazu mag auch die schriftliche Ausarbeitung markanter Gesichtspunkte gehören – eine Pauschalverpflichtung der Verwaltung, irgendwelche Formulierungen einzelner Stadträte im Kulturausschuss ein Jahr später im Rahmen von Berichten abzuarbeiten, ist aber schwerlich mit der Geschäftsordnung des Stadtrats zu vereinbaren.

Es erscheint durchaus sinnvoll, über die Entwicklung der Großveranstaltungen zu berichten. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es auch, hier über Aufwand und Ertrag zu referieren und Zukunftsaspekte aufzuzeigen. Es erscheint uns allerdings nicht sinnvoll, diese Diskussion ins Plenum zu verlagern. Der Stadtrat hat aus wohlwollenden Gründen die Vertreter einer rechtsradikalen Partei durch entsprechenden Zuschnitt der Ausschüsse von der Diskussion insoweit ausgeschlossen – es erscheint wenig sinnvoll, im Gesamtplenium des Stadtrats nun Diskussionen führen zu lassen, die beispielsweise bei den Sponsoren schwerlich die Spendenfreudigkeit heben werden und die auch sonst nicht dem Ansehen der Stadt dienen. Davon abgesehen bejahen wir grundsätzlich die Weiterführung der bisherigen Großveranstaltungen, wobei eine sinnvolle begleitende Diskussion immer angezeigt ist.

Ein Bericht über das Bahnjubiläumjahr ist schon wegen der zeitlichen Nähe angezeigt, die einzelnen Konzeptionen sollten diskutiert werden, so lange sie noch beeinflussbar sind.

Mit freundlichen Grüßen


Utz W. Ulrich
Sprecher


Dr. Christiane Alberternst

e-Mail-Adresse: diebunten@stadt.nuernberg.de

Utz W. Ulrich
FDP-Stadtrat

Dr. Christiane Alberternst
FDP-Stadträtin

Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat

Thomas Schrollinger
ÖDP-Stadtrat